

Kreidesee Hemmoor: Todesfälle schüren Angst unter Tauchern!

Der Kreidesee in Hemmoor, bekannt für Tauchunfälle und Sicherheitsregeln, zieht jährlich über 30.000 Taucher an.



Hemmoor, Deutschland - Der Kreidesee in Hemmoor, ein Magnet für Taucher aus ganz Europa, hat nicht nur die Herzen der Abenteuerlustigen erobert, sondern bringt auch eine ernste Warnung mit sich. Mit seiner türkisfarbenen Wasseroberfläche und Sichtweiten von bis zu 40 Metern bietet der See eindrucksvolle Tauchbedingungen. Doch die Freude am Tauchen wird regelmäßig überschattet von tragischen Unfällen. Dieser „Todessee“ hat seit seiner Entstehung aus dem ehemaligen Kreideabbau bis 1976 insgesamt 14 Taucher das Leben gekostet – zuletzt erst wieder im Mai 2025, als ein 34-jähriger Taucher aus den Niederlanden bei einem Notaufstieg ums Leben kam, dessen genaue Gründe noch unklar sind, wie [t-online.de](https://www.t-online.de) berichtet.

Die Gründe für die Unfälle sind so vielfältig wie tragisch. Oft sind individuelle Fehler, gesundheitliche Probleme oder technische Pannen dafür verantwortlich. Adam Weller, ein Feuerwehrtaucher, der beim letzten Unglück zum Einsatz kam, konnte den Mann nur noch tot bergen. Trotz intensiver Wiederbelebungsversuche blieb ihm nicht zu helfen. Der Vorfall wird derzeit von der Polizei untersucht, die auch die Tauchausrüstung sichergestellt hat, um Klarheit über die Umstände des Unglücks zu erhalten, wie [butenunbinnen.de](https://www.butenunbinnen.de) berichtete.

Tauchunfälle im Kreidesee

Statistiken zeigen, dass zwischen 2017 und 2022 insgesamt 14 Tauchunfälle im Kreidesee dokumentiert wurden, darunter vier tödliche. Im Jahr 2023 war der letzte tödliche Unfall einer 30-jährigen Taucherin aus Hessen, was die Sorgen um die Sicherheit am Kreidesee bestärkt. Dabei handelt es sich oft um tiefere Tauchgänge, wo der Kohlenstoffgehalt der Atemluft zu einem Tiefenrausch führen kann. Die Wassertemperaturen in diesen Tiefen können zudem zu Problemen mit den Lungenautomaten führen, was die Gefahr erhöht. Ein Blick auf die Tauchunfall-Statistik des VDST zeigt zudem, dass die Hauptursachen für Unfälle häufig Panik, verpasste Dekompression und Notaufstiege sind, was die Verantwortung jedes Tauchers unterstreicht, sicher und verantwortungsbewusst zu handeln, wie [sporttaucher.net](https://www.sporttaucher.net) herausarbeitet.

Die Betreiber des Kreidesees haben jedoch Maßnahmen ergriffen, um die Sicherheit der Taucher zu gewährleisten. So müssen sich die Taucher registrieren und die Regeln akzeptieren. Ein Anfänger darf bis 10 Meter tief tauchen, während erfahrene Taucher bis zu 45 Meter gehen dürfen. Über 98 Prozent der Besucher halten sich an diese Vorschriften, was zeigt, dass die meisten Taucher ein gutes Händchen für Sicherheit haben.

Sicher Tauchen im Kreidesee

Trotz der Gefahren bleibt der Kreidesee für viele ein erstrebenswerter Tauchort. An einem typischen Wochenende sind hier mehr als 30.000 Taucher, die die versunkenen Fahrzeuge und das klare Wasser genießen, anzutreffen. Oliver Härtel, der Erste Vorsitzende des Vereins „Sporttaucher Bremerhaven“, betont dabei die Bedeutung gründlicher Planung und Vorbereitung vor dem Tauchgang. Schließlich gilt die Tauchbasis am Kreidesee als eine der besten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Die Mitarbeiter sind darauf bedacht, Ausrüstungen zu überprüfen und sicherzustellen, dass alle Taucher die Regeln annehmen, was dazu beiträgt, die Anzahl der Unfälle deutlich zu reduzieren.

Es ist klar, dass der Kreidesee sowohl ein Ort der Faszination als auch des Risikos ist. Taucher sollten sich der Gefahren bewusst sein und stets mit Respekt und Vorbereitung an ihre Abenteuer gehen. Nur so kann die Schönheit des Wassers verantwortungsvoll genossen werden.

Details	
Ort	Hemmoor, Deutschland
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.t-online.de• www.butenunbinnen.de• sporttaucher.net

Besuchen Sie uns auf: mein-bremen.net